

Gemeinsam für die berufliche Zukunft

Seit 2011 gibt es den Landesverband der Sozialbetreuung, seit kurzem wurde er in den „Landesverband der Sozialberufe“ umgewandelt. Der neue Name orientiert sich an den Landesfachschulen für Sozialberufe, welche die verschiedenen Berufe in diesem Bereich ausbilden. Der neue Verband soll demnach eine Plattform für verschiedene Berufsbilder bieten.

Sozialbetreuerinnen, Freizeitgestalterinnen, Altenpflegerinnen, Behindertenbetreuer/Innen, Mitarbeiter/Innen für Integration, Soziale Hilfskräfte und Pflegehelfer/Innen im sozialen Bereich. Landesweit arbeiten zwischen 4.500 und 5.000 Personen in diesen Sektoren. Mit einem großen Schwerpunkt im Pustertal. Nun wurde ein eigener Landesverband gegründet, der die Interessen der Mitglieder bündelt



In Südtirol arbeiten zwischen 4.500 und 5.000 Personen in den Pflege- und Betreuungsberufen.

und diese gegenüber den verschiedenen Partnern, wie Arbeitgeberinnen, Auftraggeberinnen, öffentliche Hand, Gesetzgeber und der Gesellschaft vertritt. Fakt ist, dass ein Verband umso stärker auftreten kann, je mehr Mitglieder er hat. Daher wurde die Losung ausgegeben, möglichst alle Beschäftigten in den Bereichen Betreuung, Pflege und Begleitung im Landesverband zu organisieren. Nicht zuletzt wurde dafür die Führung des Verbandes verändert.

GROSSE HERAUSFORDERUNGEN

Die Schwierigkeiten, die es zu meistern gilt, sind zahlreich und werden immer mehr. Steigende Arbeitsverdichtung, immer mehr Anforderungen der Anspruchsberechtigten, die Forderung nach gleichbleibender Dienstleistungsqualität und steigender Kostendruck, mangelnde Lohngerechtigkeit, befristete Verträge, erzwungene Teilzeiten, unregelmäßige und lange Arbeitszeiten, geringe Ab-



Vorsitzende Kathrin Huebsner und Geschäftsführerin Marta von Wohlgemuth

sicherung im Alter, unzureichende Rahmenbedingungen für ältere Mitarbeiter/innen und nicht zuletzt die Markt und Wettbewerbslogik in den sozialen Diensten und Einrichtungen machen die tägliche Arbeit nicht gerade leichter. Genau in diesen Bereichen möchte der Verband neue Akzente setzen, wie die Vorsitzende Kathrin Huebsner der PZ gegenüber aufzeigte.

Noch heuer soll übrigens mit der Ausarbeitung eines eigenen Kodex begonnen werden, der die Gemeinsamkeiten der verschiedenen Berufsbilder aufzeigen und somit zu einer stärkeren gemeinsamen Berufsidentität beitragen soll. Der Startschuss für dieses mehrjährige Projekt fällt – wie die PZ in Erfahrung bringen konnte – am 23. September 2017. An diesem Tag wird auch die jährliche Tagung des Landesverbandes stattfinden.

// rewe

INFOBOX



Aktuelle Informationen zu den unterschiedlichen Tätigkeiten des Landesverbandes sind laufend auf der Homepage unter www.lvs.bz.it oder auch auf Facebook beim Landesverband der Sozialberufe zu finden. Das Hauptbüro befindet sich in Bozen. Vorsitzende ist Kathrin Huebsner und als Geschäftsführerin wirkt Marta von Wohlgemuth. //

harrasser GmbH - Srl
HÖRMANN Beratung - Verkauf - Montagen
 Privat-Industrietore / Haustüren



WIR SIND UMGEZOGEN!

Wir freuen uns sehr, Sie **ab SOFORT** in unseren neuen Räumlichkeiten in der **Ahraue 12 39031 St. Georgen/Bruneck** noch besser beraten zu können!

Tel. 0474 476265 • info@harrasser.net • www.harrasser.net